

# Gute Zeiten - Schlechte Zeiten

Hintergründe von S. Radic

**Gute Zeiten, schlechte Zeiten** (Akronym: „GZSZ“) ist eine von der UFA Serial Drama produzierte Seifenoper. Sie wird seit 1992 beim deutschen Privatsender RTL montags bis freitags im Vorabendprogramm ausgestrahlt. Sie gilt als erfolgreichste deutsche Serie ihres Genres.

**Merkmale** der Handlungsstränge sind Höhen und Tiefen des Erwachsenwerdens. Die Serie handelt von überwiegend jungen Personen aus einem Kiez in Berlin-Mitte. Diese gehen aufs Gymnasium, studieren, leisten ein soziales Jahr ab oder befinden sich in ihren ersten Berufsjahren, etwa in der Medienbranche, im Modebereich, in der Gastronomie und im Handwerk. Das Leben dieser Personen wird – gemäß der jungen Zielgruppe der Serie jugendgerecht – mit seinen Höhen und Tiefen dargestellt. Dieses beinhaltet Facetten aus den Bereichen Liebe, Trennungsschmerz, Intrigen, Mobbing in der Schule oder im Arbeitsleben, Machtkämpfe, Schwierigkeiten bei der Berufswahl, Träume von Gesangskarrieren, Drogen- oder andere Kriminalität, Krankheiten, Behinderungen und Todesfälle.

**Intro.** Seit dem Beginn von „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ lassen sich mehrere Intro-Generationen unterscheiden. In den Intro-Versionen der ersten Generation, welche von 1992 bis 1996 genutzt wurden, sah man Rahmen mit den Gesichtern der Figuren durch das Bild ziehen, wobei im Hintergrund ein Szenenausschnitt aus der Serie mit dem jeweiligen Charakter erschien. Die Gesichter änderten sich innerhalb dieser ersten Intro-Generation von Version zu Version. Eine Gemeinsamkeit aller Versionen der ersten Generation ist, dass das Logo nicht, wie in den späteren Intro-Generationen, am Ende gezeigt wurde, sondern in der Mitte, erscheinend gemeinsam mit dem ersten beiden Versen des Refrains, *Ich seh' in Dein Herz, sehe gute Zeiten, schlechte Zeiten*. Das Logo bestand damals noch aus einem rosa und einem grünen Balken, die senkrecht aufeinander standen.



Bo Andersen

Das Titellied **Mitten ins Herz** war seit Beginn der Serie bis 2014 im Vorspann zu hören. 1992 bis 1996 wurde es von Bo Andersen gesungen, 1996 bis 2001 von Viveca, 2001 bis 2006 von Sabine Grunert. Die Interpretin der vierten Version ist unbekannt. 2014 wurde das Lied von der Band Glasperlenspiel modernisiert und ist seitdem als "Ich seh in dein Herz" zu hören.



**Hintergrund.** „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ entstand nach dem Vorbild der australischen Seifenoper *The Restless Years*, die von 1977 bis 1981 gesendet wurde. Während die ersten 230 Bücher mit wenigen Änderungen übernommen wurden, werden seit der 231. Folge von „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ eigene, deutsche Drehbücher geschrieben.

**Entwicklung.** Die Dreharbeiten begannen am 16. März 1992 zunächst in den UFA-Studios in Berlin-Tempelhof. Die erste Folge wurde am 11. Mai 1992 gesendet. 1995 zog die GZSZ-Crew in die brandenburgische Landeshauptstadt Potsdam um, in der seither im berühmten Stadtteil Babelsberg gedreht wird. Auf dem geschichtsträchtigen Gelände von Studio Babelsberg – dem ältesten Filmstudio der Welt – wurden im so genannten Fernsehzentrum bis heute über 5500 ausgestrahlte GZSZ-Folgen produziert. Ein Ende ist nicht abzusehen. Die Folgen werden stets mit sieben Wochen Vorlauf produziert. Am 22. Juni 1998 wurde mit der 1500. Folge, in der der damalige Ministerpräsident Niedersachsens und spätere Bundeskanzler, Gerhard Schröder, mitwirkte, die Rekordeinschaltquote von 6,73 Millionen Zuschauern erreicht.

## *Gute Zeiten Schlechte Zeiten Lyrics*

*Du hast viele Träume,  
weißt genau, wohin du willst.  
Immer auf der Suche,  
bis du deine Sehnsucht stillst.  
Ich seh in dein Herz.  
Sehe gute Zeiten, schlechte Zeiten,  
ein Leben, das neu beginnt.  
Durch Liebe und Schmerz  
wird in guten und in schlechten Zeiten  
dein Schicksal bestimmt.*